

Kleintierpraxis Harrislee Gynäkologie

Nachgeburtsphase und Laktation

Die Hündin wird Tage, z.T. noch Wochen Nachgeburtsausfluß haben, dieser sollte schleimig und geruchsneutral sein, in der Regel ist eine Behandlung der Hündin nach einer komplikationslosen Geburt **nicht** erforderlich.

Die optimale **Fütterung** in der Laktation ist die Verfütterung von Welpenfutter, gern von der Firma, deren Erwachsenenfutter Sie gebrauchen. Damit hat die Hündin alles, was sie zur Milchproduktion braucht, das Füttern von Zusatzpräparaten ist fast immer unnötig.

Die Welpen brauchen zu Beginn sehr hohe (35°C) Außentemperaturen (z.B Ferkellampe) und sollten regelmäßig kontrolliert werden: Trocknet die Nabelschnur ab? Sind die Welpen ruhig und entspannt? Bekommen die Welpen genügend Milch? Wenn sie im Zweifel sind, ob die Welpen zureichend trinken, müssen Sie die Welpen täglich 1-2x wiegen. Kontrollieren sie bitte auch täglich das Gesäuge der Hündin.

Wurmkur

Die Welpen werden bis zur Abgabe zusammen mit der Mutter in der 3., 5., 7. und 9. Lebenswoche entwurmt, in Problembeständen auch 10-tägig, beginnend in der 2. Lebenswoche.

Zufütterung der Welpen

Die Zufütterung der Welpen beginnt in der 3.-4. Lebenswoche (je nach Wurfgröße und Milchproduktion) mit breiförmiger Kost. Benutzen Sie als erste Kost gern das Welpenfutter, das die Hündin bekommt (Einweichen, quellen lassen und mit Welpenmilchpulver versetzen) 2-3x tägl., dann nach Bedarf fortführen.

Impfung

Welpenfrühimpfung: Puppy Vac. in der 6. Lebenswoche in Beständen mit hohem Infektionsdruck.

Impfung mit 8 Wochen: SHPPi-L

Impfung mit 12 Wochen: SHPPi-L, Tollwut

Impfung mit 16 Wochen: SHPPi-L (Empfehlung der StIKo Vet)

Sollte das Muttertier in der Trächtigkeit mit der regulären Nachimpfung fällig sein, empfehlen wir die Impfung zusammen mit den Welpen. Außer der Herpes Impfung keine weiteren Impfungen in der Trächtigkeit!!

Zur weitem Aufzucht, Sozialisation und Haltung halten wir ebenfalls ein Merkblatt für sie bereit.